

Emissionsbericht für das Geschäftsjahr 22/23

Das Geschäftsjahr von Höhenfieber dauert jeweils von Anfang Oktober bis Ende September des Folgejahres. Somit schliessen wir eine ganze Winter- und Sommersaison mit ein. Die verwendeten Berechnungsmodelle werden von «myclimate» zur Verfügung gestellt.

Beauftragte für den Klimaschutz von Höhenfieber

Marina Grünwald ist für die Berechnungsgrundlagen und Klimaschutzprojekte verantwortlich.

Auf welcher Basis erstellen wir unseren Emissionsbericht?

Die Berg- und Kletterschule Höhenfieber veröffentlicht jährlich einen Emissionsbericht, der auf den Faktoren Übernachtungen, Verpflegung, Zwischentransporte, im Angebot enthaltene Anreisen aller teilnehmenden Personen inklusive Bergführer sowie den Emissionen der Anreisen der Bergführer basiert. Damit zeigen wir mit einer Genauigkeit von +/- 5% unsere CO₂-Bilanz vom 01.10.2022 – 30.09.2023 auf.

Der CO₂-Ausstoss unserer Geschäftsstelle beträgt 13.5 Tonnen

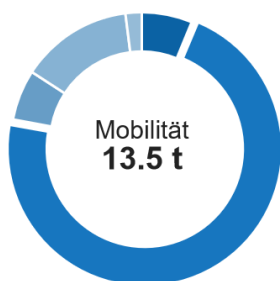
Die Höhenfieber-Büros befinden sich in Root/ LU im Businesspark D4. Die Räumlichkeiten werden mit der Partnerbergschule Berg+Tal geteilt. Die Werte wurden mit dem CO₂-Rechner von «myclimate» ermittelt. Der Anteil «Mobilität» nimmt den grössten Teil ein.

Mein Unternehmen:

Jährlicher CO₂-Ausstoss Ihres Betriebs mit 3.1 Mitarbeitenden

CO₂-Menge: 18.8 t

Die Gesamtemission unterteilt sich in



Höhenfieber, Berg- und Kletterschule:

Energie und Digitale Dienste	1.2 t
Mobilität	13.5 t
Verpflegung	1.2 t
Material und Abfall	2.6 t
Home Office	0.377 t

Den Klimaschutzbeitrag leisten wir für ein sorgfältig ausgewähltes Klimaschutzprojekt in Uganda. Mit einem Preis von CHF 28.60 pro Tonne/CO₂ beläuft sich dieser auf CHF 387, den Höhenfieber als Unternehmen leistet.



Der CO₂-Ausstoss unserer Touren und Reisen in den Alpen/in Europa beträgt 199.6 Tonnen

Dieser Wert enthält Emissionen, die während den Touren – von der Begrüssung bis zur Verabschiedung – erzeugt wurden. Darin enthalten sind Transporte, Übernachtung und Verpflegung der Gäste plus Bergführer sowie die An- und Heimreise des Bergführers. Auch dabei stützen wir uns auf Werte, die wir mit «myclimate» ermittelt haben.

Der durchschnittliche Wert pro Person und Tag beträgt 26 Kilogramm und pro Tour 94 Kilogramm.

Klimaschutzbeitrag für 2023

39% unserer Kundinnen und Kunden haben sich dazu entschieden, den freiwilligen Klimaschutzbeitrag für die Anreise zum Treffpunkt und/oder die Tour bis zur Abreise zu leisten. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die CHF 5'634.75, die wir damit generieren konnten.

Klimaschutz auf dem Teller für 2023

35% unserer Kundinnen und Kunden haben sich für eine vegetarische Verpflegung auf den Hütten entschieden.

Freiwilliger Klimabeitrag Höhenfieber CHF 17'000.00

Höhenfieber investiert 1% des Umsatzes pro Jahr in Klimaschutzprojekte.

Klimaschutzbeitrag für 2023: CHF 23'922

Beiträge der Kundinnen und Kunden CHF 5'635

Klimaschutzbeitrag Anteil Bergführer durch Höhenfieber CHF 900

Kompensation Büro CHF 387

Klima-Investition Höhenfieber CHF 17'000

Wir überweisen den Betrag von CHF 2'000 an die Organisation POW Schweiz. Der Restbetrag von CHF 21'922 wird vollumfänglich unserem Klimaschutzprojekt in Uganda zufließen.

Klimaziele 2024

Wahl eines zusätzlichen Klimaschutzprojektes in der Schweiz

Investition in die Klimabildung der Bergführer